

Verein
zur Förderung der Rechtswissenschaft (Hrsg.)

Fakultätsspiegel

Sommersemester 2012

Wintersemester 2012/2013

Veröffentlichungen des Vereins
zur Förderung der Rechtswissenschaft n. F. 18

Fakultätsspiegel

Sommersemester 2012

Wintersemester 2012/2013

herausgegeben vom

Verein zur Förderung der Rechtswissenschaft

Köln 2013

Zivilrechtliches Seminar „Examenswissen auf Wikipedia“

Unter dem Titel „Examenswissen auf Wikipedia“ fand an der Fakultät im Wintersemester ein (deutschlandweit bisher einmaliges) juristisches Seminar statt, bei dem die Teilnehmer sich nicht nur abstrakt mit einem zivilrechtlichen (Examens-)Thema beschäftigten, sondern zugleich einen Artikelentwurf für die freie Enzyklopädie Wikipedia anfertigen sollten. Organisiert wurde das Seminar von Frau Prof. Barbara Dauner-Lieb, Herrn Tobias Lutzi, LL.M. und dem Kompetenzzentrum für juristisches Lehren und Lernen; tatkräftige unterstützt wurde es zudem von den Mitarbeitern des IT-Managements.

Das Seminar bestand aus mehreren Abschnitten. Einführend wurde im Rahmen eines Blockseminars auf das Medium Wikipedia, dessen spezifische Möglichkeiten und Herausforderungen sowie auf Anspruch und Aufbau eines Wikipedia-Artikels eingegangen. Anschließend hatten die Teilnehmer knapp drei Monate Zeit, um einen drei- bis fünfseitigen Vorschlag für einen entsprechenden Artikel zu erstellen, der einerseits (jedenfalls für einen studentischen Leser) verständlich geschrieben ist und andererseits alle wichtigen Aspekte des Themas zumindest benennt. Eingereicht wurden die Beiträge, die Themen von Abtretung über Geheißerwerb bis Unmöglichkeit behandelten, zunächst im Format einer juristischen Hausarbeit; zusätzlich musste jeder Teilnehmer schriftlich darlegen, warum er sich für den gewählten Aufbau seines Artikels entschieden hat, welche inhaltliche Auswahl er getroffen hat und welchen Schwierigkeiten er dabei begegnet ist. Im Rahmen eines zweiten Blockseminars stellten die Teilnehmer ihre Beiträge schließlich in Form eines Kurzreferats vor und setzten sich mit inhaltlichen und aufbautechnischen Verbesserungsvorschlägen auseinander.

Im Anschluss an das Seminar wurden die Beiträge, soweit sie den bisherigen Wikipediaartikel qualitativ übertrafen, nach einer Überarbeitung durch Mitglieder der Wikipedia-Redaktion Recht in den Artikelbereich der deutschsprachigen Wikipedia eingefügt.

Mit insgesamt 16 Teilnehmern stieß die Veranstaltung auf eine – in Anbetracht der für Juristen eher untypischen Aufgabenstellung – überraschend große Resonanz. Die einzelnen Beiträge hatten dabei generell ein erfreulich hohes Niveau und kombinierten vielfach eine hohe Zugänglichkeit mit einer sinnvollen Struktur und inhaltlicher Vollständigkeit – wenn sie den vorgegebenen Seitenumfang auch zum Teil deutlich überschritten.

Insgesamt ist das Seminar damit nicht nur aus Sicht der Organisatoren uneingeschränkt als Erfolg zu bewerten. Es gab den Teilnehmern die Möglichkeit, mit einem für sie ungewohnten und von Juristen generell vergleichsweise unerschlossenen Medium zu experimentieren und zugleich eine umfangreiche und reflektierte Arbeit zu einer juristischen Problemstellung anzufertigen, die über den Zweck einer Prüfungsleistung hinaus einen bleibenden Mehrwert für andere Studenten und Wikipedia-Nutzer haben wird. Es zeigt damit auch, welches Potential die stärkere Einbindung neuer Medien in das juristische Studium hat und kann in dieser Hinsicht ein Vorbild für weitere Projekte sein, die E-Learning-Elemente unmittelbar in klassische Lehr- und Seminarveranstaltungen integrieren und auf diesem Wege fruchtbar machen.

Tobias Lutzi, LL.M.